

PRESSEINFORMATION

„An jedem Zahn hängt ein ganzer Mensch“ – Interview mit Dr. Stephan Ziegler, dem Gründer von Deutschlands erstem Dental Spa

Schwalbach am Taunus, Juni 2007 - In Deutschlands erstem Dental Spa mit spektakulärer Architektur über den Dächern von Berlin gibt es zur Begrüßung einen Latte Macchiato. Zahn-Behandlungen und -Prophylaxe werden hier verbunden mit kosmetischen oder naturheilkundlichen Angeboten, so dass man sich bei diesem Zahnarzt rundum wohl fühlen kann. Für Dr. Stephan Ziegler, den Gründer der Gemeinschafts-Praxis mit acht spezialisierten Zahnärzten und 40 Mitarbeitern, ist dabei wichtig: Die Wohlfühlfaktoren und das perfekte Design dürfen nicht auf Kosten der zahnmedizinischen Qualität gehen. Das entspricht der Philosophie der neuen Zahncreme *blend-a-med complete plus weiss*. Sie ist die erste *blend-a-med* Zahncreme für weißere Zähne, die auch die Sicherheit eines starken Komplett-Schutzes bietet.

blend-a-med: Herr Dr. Ziegler, für die meisten Menschen ist zum Zahnarzt zu gehen bestenfalls eine lästige Pflicht – wie war das bei Ihnen, sind Sie als Kind gerne beim Zahnarzt gewesen?

Ziegler: Eigentlich ja, denn das war eine besondere Praxis: Der Arzt hatte zwar bestimmt noch nie etwas von Dental Spa gehört, aber er hatte einen Papagei. Der saß im Behandlungszimmer auf einer Stange und hat immer die Zahnarzthelferin nachgeäfft. Wenn sie einem dieses weiße Papierding umband, quäkte der Papagei: „Ihr Latz, Ihr Latz“. Sicher war das nach heutigen Maßstäben hygienisch nicht ganz optimal, aber psychologisch war es äußerst segensreich. „Zahnarzt“ war für mich immer mit positiven, fröhlichen Assoziationen verbunden und genau das setze ich nun in meiner Praxis um, wenn auch nicht mit Papagei. An jedem Zahn hängt eben ein Mensch – und der soll sich hier bei uns rundum wohlfühlen.

blend-a-med: Auch ohne Papagei - hier sieht es wirklich nicht wie in einer Zahnarztpraxis aus, sondern so stylisch wie in der Lobby eines Designerhotels und zugleich so gemütlich wie in einem Wohnzimmer, und das auf zwei Etagen mit fast 1000 qm. Welche Idee steckt hinter dieser Inneneinrichtung?

Ziegler: Die warmen Gelbtöne und die geschwungenen Linien der Wände erinnern an Dünen. Es soll eine Atmosphäre wie am Strand entstehen, wo sich jeder mit Handtüchern und Sonnenschirmen seine gemütliche kleine Ecke baut, in der er sich geborgen fühlt. Deshalb sind die einzelnen Bereiche hier durch Wände aus Spezialglas voneinander abgetrennt, die dafür sorgen, dass die Patienten während der Behandlung völlig unbeobachtet sind. Aber wenn man am Strand dann aufsteht aus seiner gemütlichen

Pressekontakt:

intervox, Agentur für Pressearbeit, Max Zeidler, Tel. 089-29 25 34,
Fax. 089-29 25 38, e-mail: intervox@voxpress.de
Procter & Gamble Service GmbH, Dr. Katharina Marquardt, Leiterin
Unternehmenskommunikation Oral Care, Tel. 06196-89-5430,
e-mail: marquardt.k@pg.com

Nische, überblickt man plötzlich die ganze Küste und hat diese Weite vor Augen. Und so ist es auch bei uns: Wenn man aus dem Behandlungsstuhl aufsteht, kann man über die Dächer Berlins schauen und auch durch die Scheiben hindurch in den Eingangsbereich, der im Stil einer Coffee Lounge gestaltet ist. Aber es ist nicht nur die Optik: Wir sorgen dafür, dass sich dieser angstbehaftete Zahnarztgeruch erst gar nicht breit macht. Stattdessen duftet es nach frisch gemahlenem Kaffee oder auch mal ganz dezent nach Zitronengras, das wir in der Aromatherapie einsetzen.

blend-a-med: Stellen wir uns mal vor: Ich komme am Ende einer anstrengenden Arbeitswoche her. Ich bin erschöpft und habe ein ungutes Gefühl, denn meine letzte Zahnbehandlung tat richtig weh. Wie sorgen Sie dafür, dass ich mich entspanne?

Ziegler: Wenn Sie ankommen, können Sie erstmal in Ruhe auf der Dachterrasse ein Glas Sekt trinken oder einen Orangensaft– mit Blick über den Kurfürstendamm. Im Winter können Sie sich es auch am offenen Kamin gemütlich machen und wir servieren Ihnen dort eine Latte Macchiato aus frisch gemahlenen Bohnen. Dann gibt Ihnen unsere Heilpraktikerin eine kleine Fußreflexzonenmassage oder sorgt mit einer Aromatherapie dafür, dass Sie so richtig locker lassen. Neben der Zahnbehandlung können Sie natürlich eine professionelle Zahnreinigung bekommen, die Ihrem Lächeln das Strahlen wiedergibt. Damit Sie sich nicht verspannen, kriegen Sie währenddessen ein Kissen, gefüllt mit warmen Kirschkernen, in den Nacken und wenn Ihnen langweilig wird, können Sie mit einer Videobrille ihren Lieblingsfilm anschauen. Falls Sie ein Inlay brauchen, kann das in unserem hauseigenen Labor sofort hergestellt werden. – Sie müssen für so eine Behandlung also nicht mehrmals antanzen. Während Ihr Inlay im Labor ist, empfehle ich Ihnen noch eine kleine Wohlfühlmassage. Wir bieten also Wellness für die Zähne, aber eben auch für die Seele.

blend-a-med: In Amerika sind solche Wohlfühl-Praxen schon viel weiter verbreitet. Glauben Sie, dass die Dental Spa-Idee auch in Deutschland Karriere machen wird?

Ziegler: Das hoffe ich sehr, denn mit Dental Spa meinen wir mehr als die kleinen Annehmlichkeiten. Dental Spa bedeutet, dass man an den ganzen Menschen denkt und eben nicht nur an die Zähne. Das kommt bei den Patienten ungeheuer gut an. Manche fühlen sich so wohl, dass sie nach der Behandlung gar nicht direkt nach Hause wollen. Die sitzen dann noch ein bisschen auf unserer Dachterrasse und lächeln selig in die Abendsonne. Mit so einem Besuch im Dental Spa tut man etwas für Schönheit und Gesundheit und ganz nebenbei entspannt man sich noch – das ist doch fast angenehmer als beim Friseur, oder?

Pressekontakt:

intervox, Agentur für Pressearbeit, Max Zeidler, Tel. 089-29 25 34,
Fax. 089-29 25 38, e-mail: intervox@voxpresse.de
Procter & Gamble Service GmbH, Dr. Katharina Marquardt, Leiterin
Unternehmenskommunikation Oral Care, Tel. 06196-89-5430,
e-mail: marquardt.k@pg.com

blend-a-med: Was tun Sie, um Schmerzen zu vermeiden – gerade bei langen und aufwändigen Behandlungen?

Ziegler: Im Studium hatte ich einen Ausbilder, der beobachtet hat, wie behutsam ich mit Patienten gearbeitet habe. – Er kam auf mich zu und hat gesagt: „Wenn Sie dem Patienten nicht wehtun können, können Sie kein guter Zahnarzt sein“. Das war ein großer Ansporn für mich. Ich wollte unbedingt beweisen, dass das sehr wohl geht: Moderne Zahnmedizin auf allerhöchstem Niveau zu bieten, ohne jemandem wehzutun. Und genau das setzen wir hier in der Praxis um: Wenn Sie die Zahnbehandlung zu lange aufgeschoben haben und entsprechend viel zu tun ist, dann können Sie hier auf Wunsch sogar mit Vollnarkose behandelt werden. Vorher bekommen Sie ein Gel aufs Zahnfleisch, das angenehm schmeckt und dazu führt, dass Sie nicht mal die Spritze spüren, mit der wir die Betäubung setzen. Sie schlummern in aller Ruhe weg und wachen nach vier Stunden mit generalsanierten Zähnen wieder auf. Das ist gerade für Angstpatienten optimal, weil Sie sich nicht mehrmals überwinden müssen, zum Zahnarzt zu gehen. Da wir alle Spezialisten im Haus haben, können wir in einem Termin nacheinander alles abarbeiten, was nötig ist. Wenn man die Medikamente, die heute zur Verfügung stehen, sinnvoll einsetzt, dann gibt es kaum mehr Schwellungen und somit auch keine Schmerzen. Sie fühlen sich höchstens leicht benommen, wenn die Narkose nachlässt. Deshalb können Sie sich dann auch von uns nach Hause bringen lassen. – Wir haben hier einen kostenlosen Fahrservice, der begleitet Sie bis zu Ihrer Wohnungstür. Besser ist es aber natürlich, wenn Sie regelmäßig herkommen und auch daheim konsequent etwas für den Erhalt Ihres Lächelns tun.

blend-a-med: Was kann ich denn zu Hause dafür tun, dass mein Lächeln gesund und schön bleibt?

Ziegler: Wir halten den Patienten nach der professionellen Zahnreinigung wie beim Friseur einen Spiegel vor und sie staunen dann meist darüber, wie wunderbar weiß ihre Zähne von Natur aus sind, wenn erst einmal alle Beläge und Verfärbungen beseitigt wurden. Man merkt dann auch mit der Zunge, dass alles sauberer, glatter und frischer als vorher ist. Dieses Gefühl kann man sich erhalten, wenn man seine Zähne mit hochwertigen Pflegeprodukten regelmäßig verwöhnt: Ich denke da an moderne Zahncremes, die dafür sorgen, dass die Zähne natürlich weiß bleiben, aber eben auf schonende Art und Weise. Es gibt Hersteller, die sich bei der Entwicklung nicht einseitig auf kosmetische Effekte fixieren, sondern zugleich alle Faktoren berücksichtigen, die zahnmedizinisch Sinn machen: optimaler Schutz vor Bakterien, Karies, Zahnstein und Plaque sowie sanfte Pflege fürs Zahnfleisch. Schönheit darf nicht auf Kosten der Gesundheit gehen. Beides muss sich ergänzen. Das entspricht dem ganzheitlichen Ansatz, den wir hier im Dental Spa verfolgen.

Pressekontakt:

intervox, Agentur für Pressearbeit, Max Zeidler, Tel. 089-29 25 34,
Fax. 089-29 25 38, e-mail: intervox@voxpathress.de
Procter & Gamble Service GmbH, Dr. Katharina Marquardt, Leiterin
Unternehmenskommunikation Oral Care, Tel. 06196-89-5430,
e-mail: marquardt.k@pg.com

blend-a-med: Warum sind weiße Zähne eigentlich so wichtig?

Ziegler: Weiße Zähne wirken jugendlich, gesund und frisch. In Umfragen, in denen es darum geht, worauf Menschen achten, wenn Sie jemanden kennen lernen, sind schöne Zähne immer einer der wichtigsten Faktoren: 70 bis 80 Prozent der Befragten legen Wert darauf. Kein Wunder also, dass ein schönes Lächeln gut fürs Selbstwertgefühl ist. Diesen Effekt sehe ich bei unseren Patienten ganz oft: Wenn man wieder ein vorzeigbares Lächeln hat, dann verändert das ganze Erscheinungsbild – das Auftreten, den Gang und sogar die Art zu reden. Schönheit, Gesundheit und Wohlbefinden gehören nun mal zusammen und die Zähne sind da ein wichtiges Element.

Adress-Details:

KU64 - Die Zahnspezialisten, Kurfürstendamm 64, 10707 Berlin, www.ku64.de

Das Interview führte Katarina Bader.

Dieser Text und Bilder stehen auch im Internet unter <http://www.de.pg.com/presse/index.shtml> zum Download zur Verfügung.

Pressekontakt:

intervox, Agentur für Pressearbeit, Max Zeidler, Tel. 089-29 25 34,
Fax. 089-29 25 38, e-mail: intervox@voxpress.de
Procter & Gamble Service GmbH, Dr. Katharina Marquardt, Leiterin
Unternehmenskommunikation Oral Care, Tel. 06196-89-5430,
e-mail: marquardt.k@pg.com